

# Protokoll der Sitzung des Handlungsfeldes „Gewaltprävention“ (18. Treffen) am 27.05.2015 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung, Goldhelg 20, 36341 Lauterbach

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:30 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

## 1. Begrüßung

Frau Pitzer heißt die Mitglieder des Handlungsfeldes „Gewaltprävention“ in den Räumen der Kreisverwaltung herzlich willkommen.

## 2. Aktuelles aus dem Bündnis

Frau Obenhack berichtet:

### Erziehungsverantwortung stärken

Am 16. Oktober 2015 veranstaltet der Kinderschutzbund in Kooperation mit dem Handlungsfeld Erziehungsverantwortung stärken einen **Fachtag** mit Prof. Franz von der Uni Köln. Es geht dabei um die Rolle des Vaters in der Kindererziehung und was Alleinerziehende brauchen. Die Veranstaltung richtet sich an Erzieher und Fachleute.

### Bürgerschaftliches Engagement

Am 28. Mai 2015 fand eine **Informationsveranstaltung zum Thema „Gründung Nachbarschafts-/Seniorenhilfen“** statt. Es war eine Kooperationsveranstaltung des Bündnisses für Familie und der Stadt Ulrichstein. Die Arbeit einer Nachbarschaftshilfe wurde am Beispiel von „Angersbach Aktiv“ und der „Nachbarschaftshilfe Schotten“ vorgestellt.

### Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Der 2-jährlich stattfindende **Wettbewerb „Zukunft Familie!“** wurde dieses Jahr zum 4. mal ausgeschrieben. Die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung findet am 16.9.2015 um 19:00 Uhr in der Aula der Sparkasse Oberhessen statt.

Die **Firmenbesuche „Familienfreundliches Unternehmen“** gemeinsam mit dem Landrat finden weiterhin 2 mal jährlich statt.

### Gesundheit und Pflege

In 18 Kommunen fanden mittlerweile **Demenzaktionstage** statt. Für Wartenberg wird noch in diesem Jahr ein Termin geplant. Nach den Veranstaltungen in allen 19 Städten und Gemeinden soll eine „Zwischenveranstaltung“ stattfinden. Da zwischen den Veranstaltungen in den einzelnen Orten ca. 6 Jahre liegen, soll die Reihe danach wieder von vorne beginnen, evtl. in überarbeiteter Form.

Die **AG Pflegefachkräftemangel** plant eine Imagekampagne für die Pflegeberufe. Dazu wurde zunächst die Priorität auf die **Erstellung eines Wegweisers für Pflegeberufe** im Vogelsbergkreis gelegt. Der Wegweiser soll sich an potentielle Arbeitnehmer und Arbeitgeber in der ambulanten und stationären Pflege richten. Er soll die Ausbildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten in der Pflege (Alten- und Krankenpflege) aufzeigen. Inbegriffen sind dabei auch Wege für den Um- und Wiedereinstieg in die Pflege. Ein wichtiger Aspekt für den Wegweiser sind die bestehenden Fördermöglichkeiten seitens der Bundesagentur für Arbeit und der Kommunalen Vermittlungsagentur mit vorzustellen. So können alle Interessierten ein umfassendes Bild vom Berufsfeld Pflege bezüglich Ausbildung, Weiterentwicklung sowie Finanzierung/Fördermöglichkeiten erhalten.

Am 9. und 10. Mai 2015 fand der kreisweite Bewegungs-/Gesundheitstag unter dem Motto „**VulkanBewegung 2015**“ statt. In 10 der 19 Städte und Gemeinden fanden Veranstaltungen zum Thema Gesundheit und Bewegung statt, teilweise mehrere Veranstaltungen pro Gemeinde. Veranstaltungsfotos sind auf der Homepage des Familienbündnisses unter [www.vogelsberg-familienfreundlich.de](http://www.vogelsberg-familienfreundlich.de) zu finden.

### Ärztliche Versorgung

Das **Projekt „Gutes Leben mit Demenz im Vogelsbergkreis“** wird von der Fachhochschule Fulda in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gesundheitliche Versorgung des Gesundheitsamtes Vogelsbergkreis (Frau Dr. Stahl) durchgeführt. Die Studierenden haben einen Abschlussbericht des Projektes am 17. Juni 2015 im HF Gesundheit und Pflege vorgestellt. Für die nächste Studiengruppe wird ein Anschlussprojekt ausgeschrieben.

### Migration und Integration

Das Handlungsfeld tagte bereits 2 mal. Beide Treffen waren gut besucht. Personen aus unterschiedlichsten Bereichen waren anwesend: Dekanate und Dekanatsjugend, Kinderschutzbund, Lehrerinnen in Flüchtlingsklassen, Betreuer minderjähriger Flüchtlinge, Vertreter von Pro Asyl und Caritas, aus Sportvereinen, einer Lernwerkstatt für Erwachsene, von Volkshochschule und Amt für Soziale Sicherung, Polizei und einige interessierte Privatleute. Herr Merle, Sachgebietsleiter Asyl, berichtete über die Situation der Flüchtlinge im Vogelsbergkreis. Ideen für die weitere Arbeit wurden gesammelt. Außerdem ist ein Austauschtreffen der Runden Tische geplant, die sich in den Orten mit Gemeinschaftsunterkünften gegründet haben.

### Allgemeines

Das Bündnis für Familie wird am **8. Hessischen Familientag in Alsfeld** am 11. Juli 2015 teilnehmen und seine Arbeit präsentieren.

### 3. Wie setzen wir unsere Maxime „Gewaltfreie Erziehung von Anfang an!“ um?

Hans-Dieter Herget fasst zusammen, was in der letzten Sitzung vereinbart wurde:

- „Gewaltfreie Erziehung von Anfang an!“ soll keine Kampagne sein, sondern eine Handlungsmaxime
- Das Thema soll bei passenden Gelegenheiten immer wieder eingebracht werden, z.B. bei „Finger weg von Julia“ und bei „Papillio“.

- Bei der Neuauflage des Gewaltschutzkonzeptes wird das Thema im Grußwort eingebracht.
- Evtl. wird es in der gemeinsamen Sitzung des HF Gewaltprävention und des Rd. Tisches Gewaltschutz am 18. Juni 2015 vorgestellt, die anl. des Besuches von MOR SALKIM (türk. Frauenrechtsorganisation) stattfindet.
- Es soll eine Abstimmung mit dem Handlungsfeld „Erziehungsverantwortung stärken“ stattfinden (nächster Termin des HF „Erziehungsverantwortung stärken“ ist am 15.07.15, 16:00 Uhr).
- Es wird eine Presseerklärung veröffentlicht mit der Grundaussage, dass keine Eltern ihren Kindern bewusst schaden zufügen wollen, sondern aus Überforderungssituationen heraus falsch handeln. Hier sollen auch die dezentralen Anlaufstellen der Erziehungsberatungsstelle mit ins Boot.
- Regionale Hilfsangebote sollen in Form eines regionalisierten Flyers zu Papier gebracht werden.
- Im letzten Protokoll wurde ein Link von Frau Idt veröffentlicht zum Netzwerk gegen Gewalt, wo schon einiges Zusammengetragen wurde.
- Öffentlichkeitsarbeit: was da ist, muss bekannt gemacht werden, und zwar für alle, nicht nur für Gewaltbetroffene.

Herr Weiser berichtet, dass die Suchthilfe Vogelsberg bereits Hilfsangebote im Internet veröffentlicht hat. Frau Löxkes merkt an, dass man bereits bei den Hebammen ansetzen müsse, nicht erst wenn die Kinder im Kindergartenalter sind.

Weitere Ideen:

- Kinder zu Wort kommen lassen (Zitate sammeln)
- Pressemeldungen zu bestimmten Anlässen (z.B. Weltkindertag am 20.09.)
- Regionalisiertes Infoblatt (diese Idee soll im Rd. Tisch Gewaltschutz eingebracht werden. Die dort vertretenen Träger sollen die Möglichkeit bekommen, sich einzubringen)
- Herr Müller wird mit Frau Richter einen Entwurf für ein Infoblatt erstellen (wenig Text, evtl. Comics). Die Regionalflyer sollen nach Schulstandorten sortiert werden. Für Schlitz als Testregion soll der Flyer bis zum 20. September (Weltkindertag) fertig sein.

#### **4. Verschiedenes**

Ein Flyer zu einer Medienaustellung „Was geht zu weit?“ am Hochschulzentrum Fulda wird verteilt (3.6. und 8.-12.6.).

Frau Stempel fragt, ob das Handlungsfeld einen Vortrag zum Thema Borderlinesyndrom organisieren könne. Da das Thema sehr speziell ist, wird Frau Stempel an die Vogelsberger Lebensräume verwiesen.

**Ein gemeinsames Treffen des Handlungsfeldes „Gewaltprävention“ und des Rd. Tisches Gewaltschutz“ findet am 18. Juni 2015, 15:00 Uhr, im Sitzungssaal der Kreisverwaltung, Goldhelg 20, in Lauterbach statt.**

**Ein Termin für das nächste Treffen des Handlungsfeldes Gewaltprävention wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

Protokollantin  
Sandra Obenhack